



## Einladung zum Stammtisch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im letzten Rundschreiben hatten wir schon angekündigt, dass wir im Herbst wieder einen informativen Stammtisch planen. Zahlreiche Ereignisse in der Wirtschaft und Beschlüsse in der Politik geben inzwischen vermehrt Anlass zur Beunruhigung und werfen vielfältige Fragen auf.

So hat die feindliche Übernahme der Aventis durch Sanofi-Synthelabo zur Folge, dass nun recht rasch die letzten freien Aktionäre der Hoechst AG zwangsabgefunden werden sollen (Squeeze out). Die Geschehnisse in der jüngsten Vergangenheit konnten Sie in den Medien verfolgen; möglicherweise haben Sie auch schon darüber nachgedacht, was denn nun mit dem Unternehmen Hoechst AG geschehen wird und ob die Sicherheit unserer Betrieblichen Zusatzversorgung gewährleistet ist.

Hierzu wird **Frau RAin Dr. Ingeborg Axler** Stellung nehmen. Frau Dr. Axler ist als freie Rechtsanwältin mit dem Fachgebiet „Betriebliche Altersversorgung“ in Köln tätig und uns noch als Geschäftsführerin des VAA vertraut. Sie wird Ihnen kompetent Ihre Fragen zu **Sicherung und Sicherheit unserer Betrieblichen Zusatzversorgung** beantworten.

Auf der politische Bühne verschafft sich der Staat beständig neue Möglichkeiten, dem Bürger in die Taschen zu greifen. Nach einer Nullrunde bei der Gesetzlichen Rente drohen nun ab Januar 2005 den Rentnern durch das sogenannte **Alterseinkünftegesetz** weitere Einkommenseinbußen. Dieses Gesetz, das ja nicht nur uns Ruheständler betrifft, sondern in viel nachhaltigerer Weise auch unsere aktiven Kollegen und Kolleginnen, ist für einen Laien so gut wie nicht zu verstehen. **Herr Andreas Zimmermann**, Geschäftsführer „Sozialpolitik“ bei der ULA, wird uns die notwendigen fachkundigen Erläuterungen dazu geben und in einer Modellrechnung die künftigen weiteren Belastungen vorstellen.

Auf dem Gebiet der Gesetzlichen Krankenversicherung droht ebenfalls wieder Ungemach. Im Rahmen der Auslagerung der **Krankengeldversicherung** sollen auch die Rentner zur Kasse gebeten werden, obwohl diese gar keinen Anspruch auf Krankengeld mehr haben. Wir können den Experten Herrn Zimmermann fragen, ob dies so sein darf und was wir gegebenenfalls dagegen tun können/sollen.

**Herr RA Heinz Weinmann**, Ihnen noch als Leiter des Sozialwesens der Hoechst AG im Gedächtnis, und der Hauptgeschäftsführer des VAA, **Herr RA Gerhard Kronisch** haben unser Einladung ebenfalls angenommen und ihr Kommen zugesagt. Wir rechnen mit interessanten und wertvollen Informationen und laden Sie recht herzlich ein zu unserem

### VAA-Stammtisch

am **Donnerstag, dem 28. Oktober 2004, 16:00 Uhr**  
in der **Stadthalle Hattersheim** (Karl-Eckel-Weg).

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

*Dr. Christa Fricke (06174-931851), Dr. Peter Banthien (06173-5500), Martin Bienkowski (06102-53927), H.-Heinz Konrad (06198-9705) Walter Reinold (069-319045), Hans-J. Weyer (06101-12292), Hans-Peter Witschel (06192-935129).*